

Universität Hamburg, Ordinariat für Holzbiologie
Leuschnerstraße 91, 21031 Hamburg

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz - Gemäldegalerie
Arnimallee 23

14195 Berlin

Postadresse: 21027 Hamburg

☎ (040) 73962 - 0
(040) 7252 - 2270

Telefax: (040) 7252 - 2835

e-mail: pklein@aixh0401.holz.uni-hamburg.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

K1/Pe

17.02.1997

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Lucretia“ (Lucas Cranach d. Ä., Inv.-Nr. 1832)

Die einteilige Buchenholztafel (37,0 x 23,5 cm) enthält 132 Jahrringe und konnte mit Hilfe einer Buchenchronologie zwischen die Jahre 1531 und 1400 eingeordnet werden.

Das Brett ist aus demselben Baum gearbeitet wie die Tafeln
„Herzog Johann Ernst von Sachsen“, (Berlin Inv.-Nr. II 55),I,II
„Dr. Martin Luther“ (Berlin Inv.-Nr. 617),
„Philipp Melanchthon“ (Berlin, Inv.-Nr. 619),
„Der verliebte Alte - Buhlschaft“ (Berlin, Inv.-Nr. 1606),
„Martin Luther“ (Fürstenberg-Sammlungen, Donaueschingen, Inv.-Nr. 727)
„Kurfürsten von Sachsen“ Hamburg, Inv.-Nr. 606), L.Fl.,R.Fl. I,II
„Eva“ (Chicago 1935.295) I,II
„Schmerzensmann“ (Bremen B 56), I,II
„Die Verabschiedung der Apostel“ (Stockholm 254) II,III
„ Porträt eines Mannes“ (Kansas City 31.112), I,II,III
„ Friedrich der Weise“ (New York 46.179)

Der jüngste Jahrring aller Tafeln stammt somit aus dem Jahr 1531.

Da bei Buchenholz normalerweise der gesamte Querschnitt genutzt und nur die Rinde entfernt wurde, kann von einem frühesten Fälldatum ab 1531 ausgegangen werden. Bei einer Mindestlagerzeit des Holzes von zwei Jahren könnte das Gemälde somit ab 1533 entstanden sein.

Dr. Peter Klein